



Vom Schleier bis zum Schuh:

Modisch bot die 13. Hochzeitsmesse in der Stadthalle alles, was das Herz der Heiratswilligen begehrt.

Sissis mit „Flaschenwimpern“

Neuheiten bei der 13. Hochzeitsmesse / Etwa 1000 Besucher

Der schlichte Ehering, Honigmelone mit Schinken als Vorspeise und Vanilleeis mit Kirschen zum Nachtisch waren gestern. Heutzutage haben Paare die Qual der Wahl zwischen unzähligen Angeboten rund um den wichtigsten Tag im Leben. Eine Übersicht der vielen Möglichkeiten und Neuheiten gab die 13. Hochzeitsmesse in der Stadthalle Walsrode – zum fünften Mal organisiert von Udo Fuhrhop und seinem Team.

Am Stand der Friseure von „eden of beauty“ staunten die Messebesucherinnen nicht schlecht: Wimpern aus der Flasche. „Wir haben die auch erst seit vier Wochen“, sagt Inhaberin Renata Jucknatova und führt die „Augen-Härchen“ vor. Daneben stylen die Friseure des Salons und nicht weit entfernt die Konkurrenz vom Team Annussek Haare. „Der Sissi-Look ist im Trend“, meint Friseur Frank Berkmann. Anna Büschel sitzt geduldig auf dem Stuhl und lässt sich den Trend-Look gerade frisieren. Die 17-Jährige

plant zwar keine Hochzeit, aber wenn es soweit ist, dann ist die Frisur mit den nach hinten gesteckten Locken „meine Traumfrisur“. Die Prozedur dauert eineinhalb Stunden, aber für den wichtigsten Tag des Lebens bringen Frauen eben viel Geduld auf.

Für die Männer gibt es derzeit auch Beschäftigung: beim Stand mit den Verlobungs- und Trauringen von Juwelier Peter Early. Preislich geht es bei 400 Euro pro Ringpaar los. „Die meisten Paare kaufen Ringe zwischen 800 und 1200 Euro“, sagt der Juwelier.

Höhepunkt ist die Modenschau. Während Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule Beuss die Moden präsentieren, bekommen die Zuschauer Infos von Moderatorin Silke Barre. Seit Jahrzehnten beschäftigt sich Barre mit Brautmoden. Der Prinzessinnen-Look wird wohl nie ganz „out“ sein, aber zwischen die langen Corsage-Kleider mogelten sich einige Accessoires aus den 60ern wie kleine Pelzjäckchen. Immer beliebter werden auch die kurzen, ausgestellten Klei-



Aussehen wie Sissi:

Die luftig zurückgesteckten Locken, die Romy Schneider als Prinzessin Sissi trug, liegen gerade sehr im Trend bei den Bräuten.

der der 60er Jahre. Spätestens seit der Hochzeit vom englischen Kronprinzen William und seiner Kate, die gerne „Fascinators“ trägt, hat der auch als „Huf-Keks“ bekannte Kopfschmuck den Sprung in die Brautmode geschafft.

Nach dem Rundgang konnten die Besucher noch Probesitzen in der hauseigenen Kutsche des Forellenhofs. Familie Fuhrhop schenkt allen Brautpaaren eine Fahrt, die in einem ihrer Hotels ihre Hochzeit feiern. (jo)



Vielfältig: Bei der Hochzeitsmesse gab es Kleider (oben), Ringe (unten) und mehr zu sehen.

